

Stadtarchiv Brilon Urkunden

1560 Juni 11 Brilon

Nachdem vor langer Zeit Rezesse zwischen Hermann von Dörfelt, jetzt Tilo Franz Wulff zu Hoppecke (Hopke) und Bürgermeister und Rat der Stadt Brilon über einige strittige Gehölze, Weiden, Äcker usw. aufgerichtet waren, die aber keine Wirkung erlangten, hat der erwählte Erzbischof Johann Gebhard von Köln seine Räte Hermann von Viermundt, Landdrost zum Dringenberg und Amtmann zu Medebach, Gerd von Meschede zu Alme, Johann Ramme, Kellner zu Arnsberg und Wilhelm Brandis, Brüchtenmeister (bruchmeister), beauftragt, die sich auf Montag nach Trinitatis (Juni 10) nach Hoppecke zum Lokaltermin begeben wollten, aber durch Unwetter daran gehindert wurden. Sie legten daher die Untersuchung auf folgenden Dienstag (d.i. am Tag der Ausstellung) in das Briloner Rathaus und entschieden dann, daß jede Partei zwei Schiedsfreunde stellen sollte.

Regest: Inventar Brilon A.